

Würdige Andacht der Kameradschaft Radstadt am Heiligen Abend beim Kriegerdenkmal.

Nach dem Turmblasen finden sich zahlreiche Besucher zur Einstimmung auf den Heiligen Abend am Stadtplatz ein.

Die Traditionelle Andacht findet seit 1951 jährlich am Heiligen Abend durch die Kameradschaft am Ehrenmal zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und verstorbenen Kameraden des Kameradschaftsbundes statt.

Folgende Vereine treten zu dieser Feier an: die Stadtmusikkapelle, die Bürgergarde, das Rote Kreuz, die Feuerwehr, der Trachtenverein, der Eisschützenverein und die Kameradschaft, sowie eine Ehrenwache der Bürgergarde, unter der Kommandoführung von Oberleutnant Franz Kahr.

Die bunten Fahnen und verschiedenen Uniformen der Vereine lassen im Scheinwerferlicht ein besonderes Stimmungsbild verbreiten.

Nach einem Musikstück beginnt die Andacht mit dem Gebet von Stadtpfarrer Frank-Cöppikus-Röttger.

Feierlich erfolgt das Lied vom guten Kameraden durch die Musikkapelle.

Die bereits traditionelle, anschließende Ansprache durch den Obmann der Kameradschaft, Peter Buchsteiner, bringt Erinnerung an die furchtbaren Ereignisse beider Weltkriege und die Botschaft, sich gemeinsam „für den Frieden und gegen Terror, Gewalt und Krieg“ einzusetzen.

Nach dem Lied der Musik: „Oh du Fröhliche“, freuen wir uns alle auf einen besonders stimmungsvollen Moment der Jährlichen Andacht.

Das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ gesungen von Christiane Schober u. Maresi Hochwimmer. Dieses Lied, die Gedanken an die furchtbaren Ereignisse, sowie die beginnende Vorfreude auf das Christkind hinterlassen bei vielen Besuchern feuchte Augen.

Nach den Dankesworten, mit Weihnachts- und Neujahrswünsche durch den Obmann, wird die feierliche Andacht mit dem Fahngruß der Vereine beendet.